

Vorwort

✓ Stationentraining

Stationenlernen ist die ideale Methode, um Lerninhalte zu erarbeiten, zu festigen, zu vertiefen oder zu wiederholen.

Die Grundidee dahinter ist, den Lernenden einzelne Arbeitsstationen anzubieten, an denen sie gleichzeitig selbstständig arbeiten können. Die Reihenfolge des Bearbeitens der einzelnen Stationen ist dabei ebenso frei wählbar wie das Arbeitstempo und manchmal auch die Sozialform. Die Kinder wandern alleine, zu zweit oder in Kleingruppen von Station zu Station. Die Stationen können auch als Lerntheke oder als Freiarbeitsmaterial angeboten werden.

Die Lehrkraft schafft durch die vorbereiteten Stationen eine Lernatmosphäre, in der die Lernenden sich eigenständig mit Unterrichtsinhalten beschäftigen können. So eignet sich das Lernen an Stationen auch ideal für unterschiedliche Lernvoraussetzungen sowie unterschiedliche Zugänge. Jedes Kind erhält seinen eigenen Zugang zum inhaltlichen Lernstoff. Die einzelnen Stationen ermöglichen das Lernen nach allen Sinnen bzw. nach den verschiedenen Eingangskanälen. Je mehr Eingangskanäle angesprochen werden, umso besser und langfristiger wird Wissen gespeichert und damit umso fester verankert.

✓ Interaktive Übungen

Die Lernstationen dieses Bandes erweitern das bekannte Prinzip mit einem zeitgemäßen motivierenden Ansatz: digitalen Lernstationen. Neben den klassischen analogen Kopiervorlagen wie Arbeitsblättern oder Spiel- und Bastelvorlagen finden sich interaktive Übungen wie Lücken füllen, Paare zuordnen oder Wörter markieren, die die Grundschulkinder mit Tablet oder PC ganz einfach bearbeiten können und dadurch sofort eine direkte und automatische Lernkontrolle erhalten.

Die interaktiven Übungen werden als digitales Zusatzmaterial (siehe Download-Code am Ende des Bandes) geliefert und können nach Installation des kostenfreien Players offline am PC oder ganz ohne Installation browserbasiert an Tablet oder PC bearbeitet werden. Weder Sie noch die Schüler*innen benötigen dafür einen eigenen Account. Auch in alle gängigen Lernmanagementsysteme können die Übungen eingebunden werden. Genauere Infos zum Inhalt und den technischen Voraussetzungen den digitalen Lernstationen finden sich im Booklet, das ebenfalls Teil des Digitalen Zusatzmaterials ist.

✓ Hybridunterricht: analog und digital

Die digitalen Lernstationen sind so konzipiert, dass sie mit den analogen Stationen eingesetzt werden oder anstelle dieser bzw. einzelner Aufgaben daraus. So können die passenden analogen und digitalen Lernstationen einfach ausgewählt werden und nach Belieben kombiniert werden. Fertig ist der perfekte hybride Unterricht mit sinnvoller digitaler Erweiterung. Am Anfang jedes Kapitels ist aufgeführt, zu welchen Aufgaben der analogen Lernstationen es interaktive Übungen gibt. Vor dem erstmaligen Einsatz empfiehlt es sich, sich einen Überblick über die Materialien zu verschaffen. Auch ein Einsatz nur der analogen Lernstationen oder nur der digitalen Lernstationen ist möglich.

Steinzeit

Station 1: Wann war die Steinzeit?

Interaktive Übungen: Aufgabe 1 und Aufgabe 2

Station 2: Neandertaler

Papier und Buntstifte/Filzstifte bereitlegen.

Interaktive Übungen: Aufgabe 1

Station 3: Feuer

Interaktive Übungen: Aufgabe 1

Station 4: Werkzeuge und Waffen

Station 5: Wohnen

Naturmaterialien, Schere, Klebstift sowie andere Bastelmaterialien zur Verfügung stellen.

Station 6: Kleidung

Kopiervorlage „Anziehpuppen“ auf DIN A3 vergrößern sowie Klebstift, Schere zur Verfügung stellen.

Interaktive Übungen: 7 Übungen zu Aufgabe 1

Station 7: Nahrung

Interaktive Übungen: Aufgabe 1

Station 8: Jagd

Station 9: Tiere

Buntstifte/Filzstifte bereitlegen.

Interaktive Übungen: Aufgabe 1

Station 10: Kinder

Interaktive Übungen: Aufgabe 1



Aufgabe: Lies den Informationstext. Bearbeite dann das Kreuzworträtsel.

Die Steinzeit

Das Zeitalter der Steinzeit lässt sich in drei Phasen unterteilen:

Altsteinzeit, Mittelsteinzeit und Jungsteinzeit.

Die Altsteinzeit begann 600 000 Jahre vor Christus.

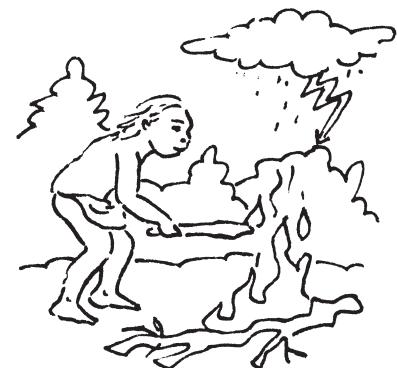
Der Mensch war damals zunächst ein primitiver Jäger und Sammler.

Die Menschen benutzten Steine als Werkzeug. Nach und nach bauten sie aus den Steinen auch größere Werkzeuge. Sie erfanden Pfeil und Bogen.

Die Menschen lernten, Feuer zu entzünden.

Sie bewohnten Höhlen, die sie mit Höhlenmalereien verzierten.

Sie stellten einfache Fellbekleidung her, um sich vor Kälte und Nässe zu schützen.



In der Mittelsteinzeit, die etwa 10 000 vor Christus begann, lernten die Menschen, Fische zu fangen. Neben der Jagd stand ihnen nun eine weitere Nahrungsquelle zur Verfügung. Es bildeten sich Siedlungen, in denen die Menschen zusammenwohnten.

2000 Jahre später, also 8000 vor Christus, begann die Jungsteinzeit. Die Menschen betrieben Ackerbau und Viehzucht. Sie bauten einfache Hütten und begannen, mit ihren Produkten aus Ackerbau und Viehzucht zu handeln.



Die Steinzeit begann vor 2,6 Millionen Jahren und endete vor etwa 4 000 Jahren. In dieser Zeit verdreifachte sich die Größe des menschlichen Gehirns. Die Menschen wurden schlauer. Sie lebten nun nicht mehr als Jäger und Sammler, sondern als Bauern. Die Menschen entwickelten immer bessere Werkzeuge und gründeten immer größere Siedlungen.



Station 1

Wann war die Steinzeit? (2)



A crossword puzzle grid consisting of 16 rows and 16 columns of squares. The grid contains several numbered entries:

- Entry 1: A vertical stack of four squares in the top center.
- Entry 2: A horizontal row of five squares in the second row from the top.
- Entry 3: A horizontal row of four squares in the third row from the top.
- Entry 4: A horizontal row of seven squares in the fourth row from the top.
- Entry 5: A horizontal row of five squares in the fifth row from the top.
- Entry 6: A vertical stack of four squares in the bottom right corner.
- Entry 7: A vertical stack of four squares in the middle right column.
- Entry 8: A horizontal row of five squares in the bottom row.

The remaining squares in the grid are empty.

Senkrecht:

- 1** So viele Phasen hat die Steinzeit.
 - 3** In der Jungsteinzeit begannen die Menschen mit ... und Viehzucht.
 - 4** Als Werkzeuge haben sie ... benutzt.
 - 5** In der Steinzeit vergrößerte sich das ...
 - 6** Ihre Kleidung bestand aus ...

Waagrecht:

- 2** Der Mensch war zunächst Jäger und ...
 - 4** Sie lebten in der Mittelsteinzeit in ... zusammen.
 - 7** In der Mittelsteinzeit lernten sie ... zu fangen.
 - 8** Sie haben später auch Pfeil und ... entwickelt.

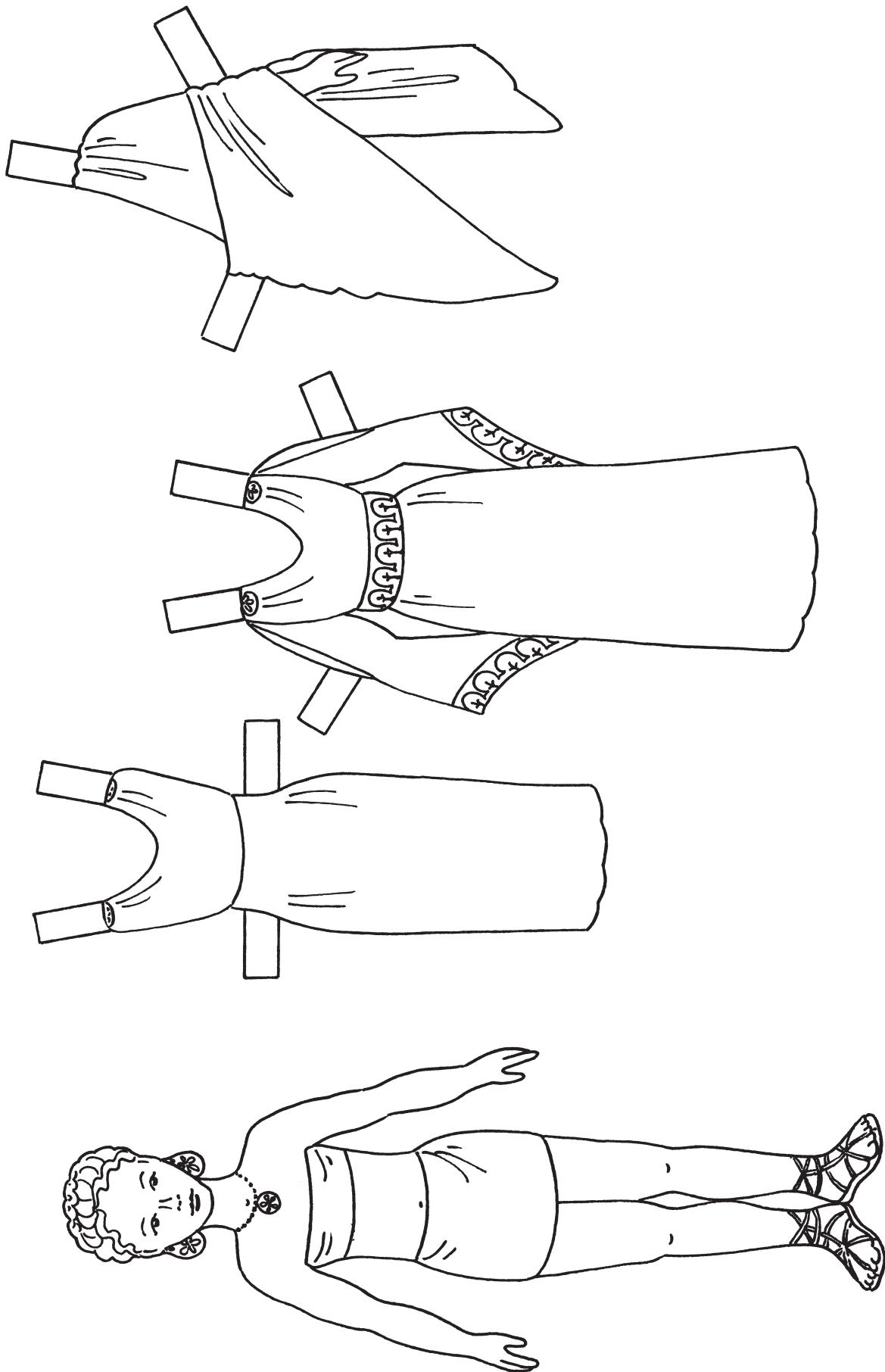




Aufgabe: Lies und kreuze die passenden Aussagen an.

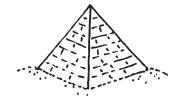
- Die meisten Römer trugen eine Tunika.
- Darüber trugen die Bürger einen weißen Umhang, die Toga.
- Statt der Toga trugen reiche Frauen gerne prächtige Überkleider.
- Dazu kamen Halsketten, Ohrringe, Armbänder und anderer Schmuck aus Gold, Elfenbein und Edelsteinen.
- Die Augenlider wurden mit Asche geschminkt. Die Lippen wurden mit Rotwein bemalt. Das Gesicht wurde mit Kreidepulver bestäubt.
- Römer badeten oft und liebten Parfüm.
- Elegante Sandalen oder Halbschuhe aus Leder waren sehr beliebt.





Station 5

Der Pharao



Aufgabe: Bringe die Sätze in die richtige Reihenfolge und finde so das Lösungswort.

Gott in einer Person. Alle Besitztümer gehörten ihm und er herrschte über das ganze Land. Er war zudem der Einzige,

A

Der Pharao

Der Pharao war für die Ägypter der Herrscher und

R

der Gottesdienste abhalten durfte. Weil es aber so viele Tempel gab, wählte er Oberpriester aus, die ihn

M

denn er verfügte über eine Hauptfrau und mehrere Nebenfrauen und Geliebte. Ein Pharaos soll sogar

E

mehr als einhundert Kinder gehabt haben. Seinen Namen erfährst du im Lösungswort.

S

vertreten konnten. Der Pharaos war außerdem Oberbefehlshaber des Heeres. Und er musste sich um eine große Familie kümmern,

S

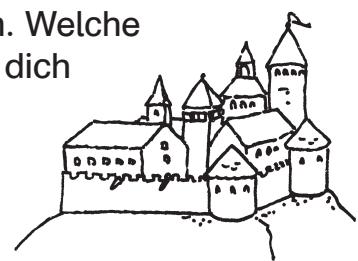
LÖSUNG: _____



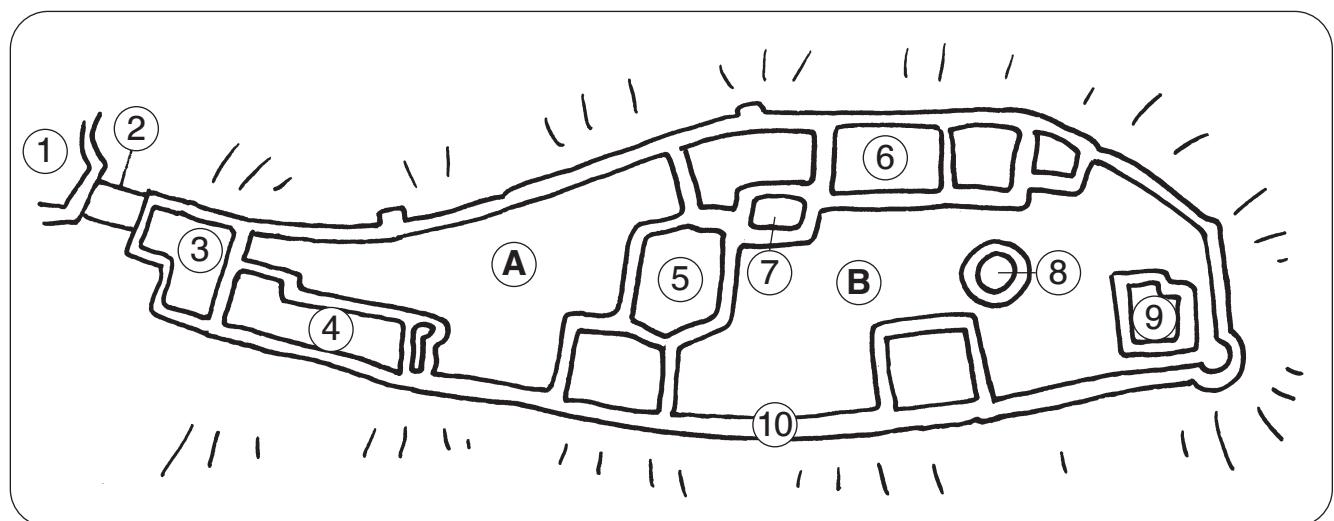


Aufgabe: Sieh dir den Grundriss einer Burganlagen genau an. Welche Teile der Burg kannst du entdecken? Informiere dich in Büchern dazu.

Jeder Teil der Burg hat eine Ziffer. Schreibe die Teile der Burg auf.



A = Vorburg – B = Kernburg



Palas und Kemenate

Zugbrücke

Turm

Torhaus

Wehrgang

Zisterne

Bergfried

Schanze

Ritterhaus mit Vogtei

Torhalle



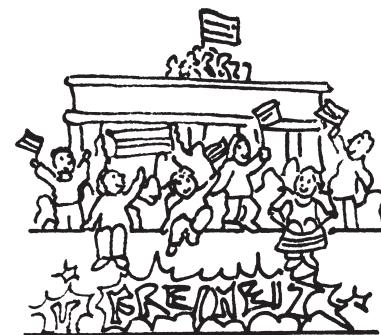
Aufgabe: Lies und setze die richtigen Wörter in die Lücken ein.

Der Zweite _____ dauerte von 1939 bis 1945. Deutschland wurde danach in vier Zonen aufgeteilt. Diese wurden von den USA, Großbritannien, Frankreich und der Sowjetunion verwaltet.

Deutschland wurde 1949 in Ost- und Westdeutschland aufgeteilt. Der Westteil wurde zur _____ Deutschland (BRD) und der Ostteil zur Deutschen Demokratischen Republik (DDR).

Hier gab es streng bewachte _____. Die Menschen sollten nicht von einem Teil in den anderen Teil Deutschlands wechseln können. Deshalb wurde 1961 sogar eine _____ gebaut. Die Mauer durch die Mitte Berlins war 43 km lang. In Ost-Berlin war sie durch Stacheldraht und Minen gesichert. Es wollten viele Menschen aus der DDR über diese Mauer _____. Gelungen ist es nur wenigen. Leider kamen dabei viele Menschen ums Leben. Die Menschen in der DDR wollten frei sein. Sie begannen zu demonstrieren und es kam zur „friedlichen Revolution“. Am 9. November 1989 einigten sich deshalb die Politiker der BRD und der DDR darauf, die Grenzen wieder zu _____.

Die Menschen waren überglücklich. Die Mauer wurde niedergerissen. Am 3. Oktober 1990 wurden Ost- und Westdeutschland offiziell wieder zu einem Land vereinigt. Deshalb feiern wir jedes Jahr am _____ den Tag der Deutschen Einheit als Feiertag.



Mauer

Bundesrepublik

öffnen

flüchten

Grenzen

3.10.

Weltkrieg